

Querreihe von schwarzen Punktwarzen, die mit kurzen, fast gleichlangen, schwarzen Borstenbüscheln dicht besetzt sind, so daß die Raupe im ganzen einer schwarzen Bärenraupe gleicht. Der kleine Kopf und die Füße sind glänzend gelbbraun oder braunrot. 3 cm. Sie hält sich bei Tage versteckt an den unteren Blättern der Futterpflanze. Sie lebt gesellschaftlich auf allerlei niederen Waldpflanzen, wie *Taraxacum officinale* Wig., Löwenzahn, *Plantago* L., Wegeich, *Rumex* L., Ampfer u. a. m. Nach der Überwinterung fertigt sie sich Ende Mai ein weißliches, mit ihren schwarzen Borstenhaaren dicht verfilztes Gewebe und verwandelt sich in diesem in eine schwarzbraune Puppe.

Ende Juni und im Juli fliegt dann der Schmetterling an lichten Waldstellen. Bei hellem Sonnenschein fliegt das Falterchen schnell und geschickt von Blume zu Blume. Sechs Ruten, Burgstädt u. a. D.

### Naclia B.

Die 16füßigen Raupen sind spindelförmig, haben büschelförmig dünn behaarte Warzen und verpuppen sich in einem lockern Gespinnst. Sie leben auf Flechten und Lebermoosen und überwintern. Die zarten kleinen Schmetterlinge bilden den Übergang von den Schwärmern zu den Spinnern.

**Ancilla L.** Raupe ist schwarz, mit breitem, gelbem Rückenstreif und zwei gelben Längslinien beiderseits oberhalb der Fußwurzel. Behaarung auffallend lang, schwärzlich. 2,5–2,8 cm. Sie lebt auf verschiedenen Arten von Baumflechten (*Parmelia* Ach., Schüsselflechte) und auf dem Laubmoose *Jungermannia* L. Sie überwintert klein, verpuppt sich im Juni in einem haarigen, lockern Gewebe, und im Juli erscheint das Falterchen. Lichte Waldungen. Selten.

### Über das Etikettieren der Insekten.

Der Börsenbericht der Insekten-Börse (Nr. 4, 1902) fordert mit Dr. E. Brunetti-London einheitliche Fundzettel nach folgenden Gesichtspunkten:

1. Volle Angabe der Örtlichkeit nebst Provinz oder Land.
2. Reihenfolge des Datums: Tag, Monat, Jahr. Die Monatszahlen in römischen Lettern schreiben.
3. Der Sammlername ist seitwärts der unter 1. und 2. angegebenen Zeichnungen anzubringen.
4. Der Fundzettel ist so zu befestigen, daß er von der rechten Seite des Insekts lesbar ist.

Also:

|   |         |
|---|---------|
| Connewitzer Holz.<br>Leipzig. Saxon.<br>11. IV. 1902. | Schulze |
|---|---------|

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [1903](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Über das Etikettieren der Insekten 159](#)